
Produktname: MDMX Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13760**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	45kDa

Antigen-Informationen

Genname	MDM4
Alternative Namen	MDM4; MDMX; Protein Mdm4; Double minute 4 protein; Mdm2-like p53-binding protein; Protein Mdmx; p53-binding protein Mdm4
Gen-ID	4194.0
SwissProt ID	O15151
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MDM4, hergestellt. Aminosäurebereich: 336–385

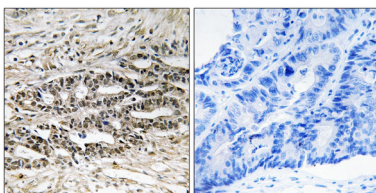
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Kernprotein mit einer p53-Bindungsdomäne am N-Terminus und einer RING-Finger-Domäne am C-Terminus. Es weist strukturelle Ähnlichkeit zum p53-bindenden Protein MDM2 auf. Beide Proteine binden das Tumorsuppressorprotein p53 und hemmen dessen Aktivität. Sie sind in verschiedenen menschlichen Krebsarten überexprimiert. Im Gegensatz zu MDM2, das p53 abbaut, hemmt dieses Protein p53 jedoch durch Bindung an dessen Transkriptionsaktivierungsdomäne. Es interagiert außerdem über die RING-Finger-Domäne mit MDM2 und hemmt dessen Abbau. Somit kann dieses Protein den MDM2-vermittelten Abbau von p53 umkehren und gleichzeitig die p53-Transaktivierung und die apoptotischen Funktionen unterdrücken. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten identifiziert, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2011], alternative Produkte: Es scheinen zusätzliche Isoformen zu existieren. Domäne: Region I reicht für die Bindung von p53 und die Hemmung seiner G1-Arrest- und Apoptosefunktionen aus. Sie bindet auch p73. Region II enthält den größten Teil einer zentralen sauren Region und einen mutmaßlichen Zinkfinger vom C4-Typ. Die RING-Finger-Domäne, die zwei Zinkmoleküle koordiniert, vermittelt die Heterooligomerisierung mit MDM2. Funktion: Hemmt den p53- und p73-vermittelten Zellzyklusarrest und die Apoptose durch Bindung an seine transkriptionelle Aktivierungsdomäne. Hemmt den Abbau von MDM2. Kann den MDM2-vermittelten Abbau von p53 umkehren und gleichzeitig die p53-Transaktivierung und apoptotische Funktionen unterdrücken. (Massenspektrometrie: PubMed:11840567) Ähnlichkeit: Gehört zur MDM2/MDM4-Familie. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom RanBP2-Typ. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom RING-Typ. Ähnlichkeit: Enthält eine SWIB-Domäne. Untereinheit: Bindet an p53, p73 und MDM2. Gewebespezifität: In allen getesteten Geweben nachweisbar, mit hohen Konzentrationen im Thymus.

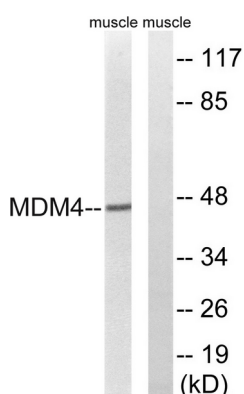
Forschungsbereich

S. 53;

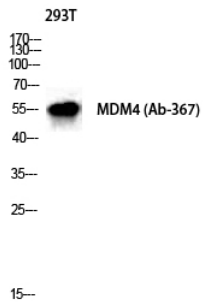
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des MDM4-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Rattenmuskelzellen unter Verwendung des MDM4-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 293T-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers MDMX in einer Verdünnung von 1:1000.